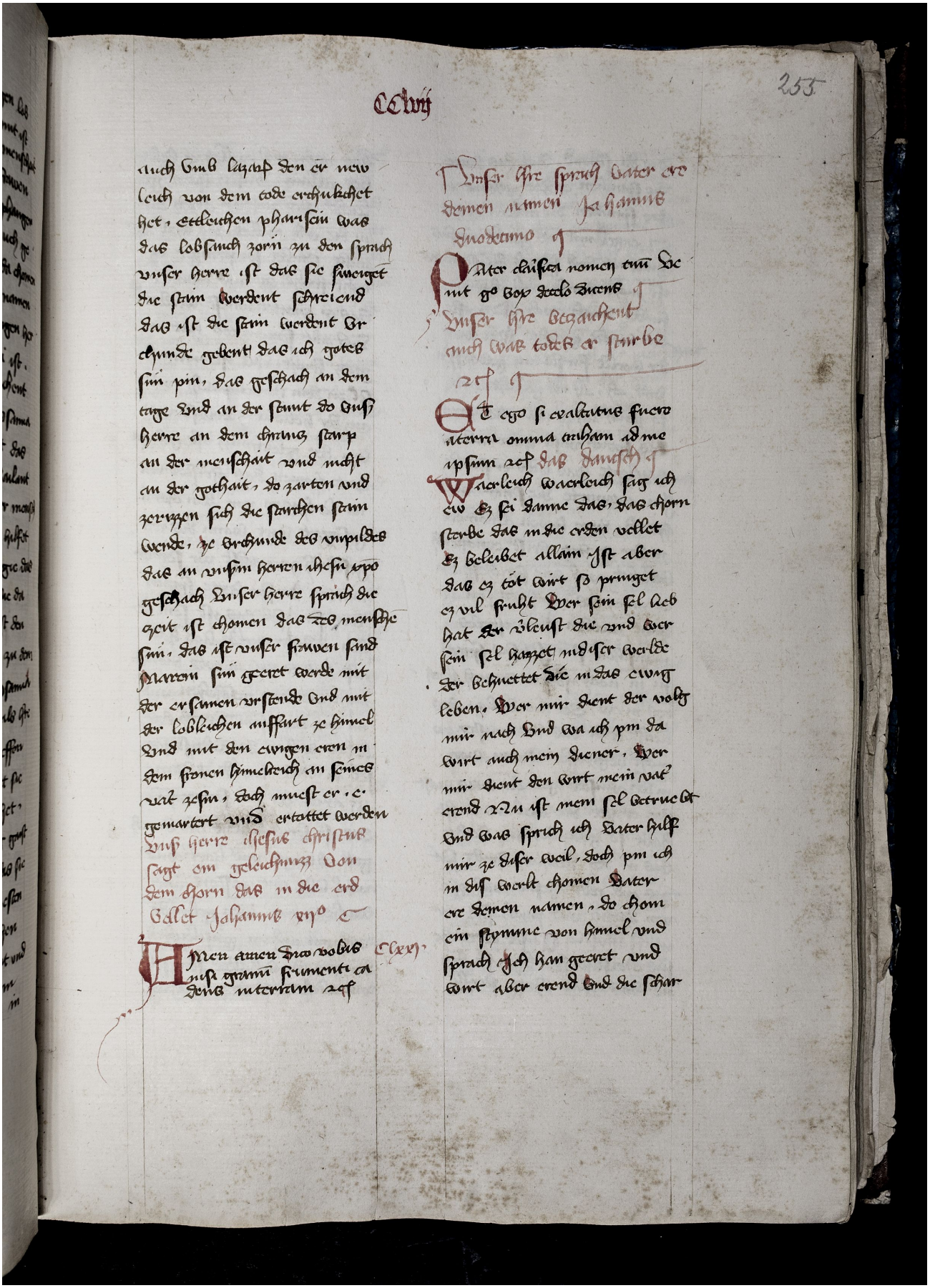
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



auch Gub lazzap den er new
leuch von dem tode erchuchet
het, ettleuchen phariſein was
das lobſuech zorn zu den ſprach
unſer herre, ſt das ſie ſwiget
die ſtein werdent ſchreiend
das ſt die ſtein werdent br
chunde gebent das ich gotes
ſun pin, das geſchach an dem
tage und an der ſtunt do unſ
herre an dem chreuz ſtarp
an der menſchait und nicht
an der gothait, do zarten und
zerrizzen ſich die ſtarchen ſtein
werde, ze brchunde des unpildes
das an unſim herren ihesu xpo
geſchach Unſer herre ſprich die
zeit ſt chomen das der menſche
ſun, das ſt unſer frawen ſind
Martrin ſun geert werde mit
der erſamen urſtend und mit
der lobleichen auffart ze himel
und mit den ewigen eren in
dem ſchonen himelreich an ſeines
vat zeſin, doch muest er. c.
gemartert und ertattet werden
Unſ herre ihesus christus
ſagt ein geleichnuzz von
dem chorn das in die erd
vallet Jahannis xpo c

Hmen amen dico vobis
nisi granum frumenti ca
dens in terram ꝛcſ

Unſer ſhre ſprich vater ere
deinen namen Ja hannis
duodecimo

Pater clarifica nomen tuum de
mit go vor declo dicens
Unſer ſhre begarchent
auch was todes er ſtarbe
ꝛcſ

Et ego ſi exaltatus fuero
a terra omnia traham ad me
ipsum ꝛcſ das dancſch

Warleuch warleuch ſag ich
ew Es ſi dann das das chorn
ſterbe das in die erden vellet
Es beleibet allain ſt aber
das es tot wirt ſo pringet
es vil frucht Wer ſein ſel leb
hat der verleuſt die und wer
ſein ſel hazzet in dſer warlde
der behuettet die in das ewig
leben. Wer mir dient der volg
mir nach Und wa ich pin da
wirt auch mein diener. Wer
mir dient den wirt mein vat
erend Nu ſt mein ſel betruebt
Und was ſprich ich Vater helf
mir ze diſer weil, doch pin ich
in diſ warlt chomen Vater
ere deinen namen, do chom
ein ſtymme von himel und
ſprach Ich han geert und
wirt aber erend Und die ſchar